

Informationsblatt zum Organscreening (Detailultraschall): 20.-23. SSW

Ultraschall ist eine nebenwirkungsfreie Methode zur bildlichen Darstellung des Ungeborenen. Das Organscreening („Zweittrimesterscreening“) ist eine systematische Ultraschalluntersuchung aller einsehbarer Körperstrukturen und Organsysteme des Kindes hinsichtlich einer normalen und zeitgerechte Entwicklung.

Hierzu gehören insbesondere Gehirn, Herz, Nieren, Bauchorgane; Wirbelsäule und Extremitäten.

Diese Untersuchung ist wesentlich umfangreicher als die im Mutter-Kind-Pass vorgesehenen Ultraschalluntersuchungen. Neben speziellen Geräten erfordert es auch große Erfahrung und eine spezielle Ausbildung des Untersuchers.

Bei etwas 3 von 100 Schwangerschaften kommen angeborene körperliche oder genetische Fehlbildungen vor. Wird eine Erkrankung oder Fehlbildung Ihres Kindes festgestellt, so können daraus rechtzeitig Konsequenzen für den weiteren Schwangerschaftsverlauf (zB weitere Abklärung oder eventuelle Behandlung) oder die Geburt (zB Einbindung von Spezialisten, Auswahl der Entbindungsklinik) abgeleitet werden.

Durch ein Organscreening können ca 90% der klinisch bedeutsamen Fehlbildungen des Ungeborenen erkannt werden. Grundsätzlich können Erkrankungen nicht im Ultraschall entdeckt werden, wenn sie keine sichtbaren Organauffälligkeiten bewirken.

Hierzu zählen beispielsweise Stoffwechselerkrankungen, Syndrome oder auch genetische Erkrankungen wie die Trisomie 21. Auch bei größter Sorgfalt und hoher Expertise des Untersuchers können nicht alle körperlichen Auffälligkeiten erkannt werden.

Ursache dafür können zum Beispiel eingeschränkte Untersuchungsbedingungen (ungünstige Kindslage oder höherer Body-Mass-Index der Schwangeren) sein. Ebenso kann sich eine Fehlbildung erst zu einem späteren Zeitpunkt entwickeln oder zeigen (zB Gehirnfehlbildungen, Engstellen im Darmtrakt, Infektionsfolgen oder ähnliches).

Ein unauffälliges Organscreening stellt also keine Garantie für ein gesundes Kind dar.

Mit meiner Unterschrift erkläre ich, dass ich das Informationsblatt gelesen und verstanden habe. Alle weiteren offenen Fragen habe ich erklärt bekommen.
Ich weiß nun über den Zweck, die Aussagekraft und die Grenzen dieser Untersuchungsmethode Bescheid.

Name in Blockbuchstaben: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____